

# Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 17. Mai 1845



Rathsprotocoll

Zur Sitzung vom 17. Mai 1845 in Politicis.

Gegenwärtige:

Herr Bürgermeister Haidinger.

„ M. Rath Maurer

„ „ „ Buberl

„ „ „ Bleyer

„ „ „ Knoll

Sekretär Pospischil

Referat des Herrn Maãtraths Maurer.

3798. Note des kk. Cameral u Kriegszahlamtes zu Linz mit einer verlostten Oblion pr 200 fl u. baaren 7 fl 45 xr CMz für die Stadtpfarrkirche, dann einer verlostten Obligation pr 980 fl auf das Armeninstitut als ein Theil der Franz Öppinger'schen Stiftung u. baaren 7 fl 10 xr CMz.

Der Empfang zu bestätigen u. die Staatsschuldverschreibung pr. 200 fl CMz gegen einen mittelst Relation vorzulegenden Empfangschein in der Stadtpfarrkirchen Zechschreine zu hinterlegen, der Baarbetrag pr 7 fl 40 xr CMz aber ist der Stadtpfarrkirchamt Rechnungsführung zu übergeben. Die Obligation pr 980 fl u. der Baarbetrag pr 7 fl 40 xr CMz sind ad Deposita zu den Öppinger'schen Stiftungsvermögen zu überreichen.

Referat des Hr. M. Rathes Buberl.

3844. Protokoll mit Franz Bierlmüller wegen Getreidmusterhandl auf dem Wochenmarkt.

Da der Getreidverkauf nach Mustern verbothen ist, so hat sich Franz Biermüller dadurch der Uibertretung der Wochenmarktsordnung schuldig gemacht u. ist dieserwegen als im ersten Betretungsfalle mit 2 fl CMz zum Armenfonde zu bestrafen.

3841. Comission Augenscheinsprotokoll über die von Kaspar Klausberger beantragte Erbauung von Badehüttchen.

Da diese Badehütte den bestehenden Vorschriften gemäß errichtet u. mit Blech eingedeckt wird, dagegen weder von Seite des Anrainers noch in öffentl Hinsicht ein Anstand obwaltet, so wird auch die obrigkeitl. Bewilligung hierzu mit dem ertheilt, daß sich der Bauführer genau nach den eingelegten Plänen u. dem Coõn Protokolle vom 9. April 1844 u. 13. Mai 1845 bei eigener Haftung u. Verantwortung zu benehmen habe.

Referat des Hr. M. R. Bleyer.

3838. Protokoll mit Josef Riedl wegen Zahlung des von seinem Hausknecht Josef Stadlhuber angesprochenen Liedlohns von 13 fl 35 xr W.W.

Wird dem Josef Riedl die Ausbezahlung des Liedlohns pr 13 fl 35 xr W.W. an Josef Stadlhuber bei sonstiger Execution durch Rathschlag aufgetragen.

3845. Protokoll mit dem Wagner u. Hufschmidhandwerke über das Gesuch des Karl Steyrleithner um Verleihung einer Wagnergerechtsame für den hiesigen Bezirk.

Aufzubehalten u. das sub No. 3222 vorliegende Gesuch folgend zu erledigen:

Nachdem sich Bittsteller über gute Sitten persönliche Fähigkeiten u. eine hinlängliche Anzahl von Gesellenjahren ausgewiesen hat, wird ihm ein persönliches Wagnergewerbe für den ganzen hiesigen

Bezirk mit dem verliehen, daß er sich nach Ablauf der Rekursfrist zur Erwerbsteuer fatiren, bei dem hiesigen vereinten Wagner- u. Hufschmidhandwerke einverleiben zu lassen, sich der vorgeschriebenen Ablegung des Meisterstückes zu unterziehen, oder bis dahin, oder bis zur erwirkten Nachsicht hiervon, der Ausübung des Meisterrechtes zu enthalten habe.

3839. Publikation des kreisämtl. Erkenntnißes gegen Josef Riedl über den ergriffenem Rekurs wegen Polizeivergehens.

Zur Wissenschaft und ist von der Armen Inst. Rechnungsführung der Strafbetrag vom 2 fl CMz einzuheben.

Haydinger

Pospischil Secretär